

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa
Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten
Band: 99 (1992)
Heft: 11

Artikel: Tendenzfarben Sportbekleidung Frühjahr/Sommer 1994
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-679549>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

de Stoffe und kuschelige wie Samt, Seide, Lambswool ins rechte Licht rücken.

Die Silhouette ist länger und präsentiert sogenannte Hunting- und Fishing-Jacken mit Plaidfutter und auch der gute alte Redingote soll wieder an den Mann gebracht werden. Sportlich wirken Schlupfblousons mit Pelzkragen. Hervorzuheben sind ausserdem Strickhemden und witzige Westen.

Sumpfige Farben wie Beige, Braunstiche aber auch leuchtendes Rot stehen für den Look «Taiga». Stoffvorschläge sind Denim, Twill, Canvas oder Cotelé, häufig mit double-eye-Ausrüstungen. Typisch sind Worker Jackets, Hosen mit vielen aufwendigen Taschen, Pullover in Rippenstrick und Flanellhemden. Auffallende Details sind Nieten, Reissverschlüsse sowie Metallknöpfe.

Martina Reims ■

Tendenzfarben Sportbekleidung Frühjahr/Sommer 1994

Multikulturelle ethnische Einflüsse sowie die Natur in ihrer unerschöpflichen Vielfalt sind prägend für Farben, Strukturen und Dessins. Bevorzugte Nuancen sind indisch inspirierte Gelb-Varianten, weiterhin Grün-Abstufungen sowie eine Palette von gefärbten Neutrals.

Douce + Acide

Helle, transparente, charmante Farben und mittlere, lebhaft säuerliche Töne wie Banane, Pfirsich, Lila, Distel, Opal, Limone, Mandarine, Orchidee, Aqua, Chartreuse verbinden sich zu frischen, sportlichen Faux-Camaïeux-Kombinationen. Dazu wird oft Weiss sowie die Gruppe Lumière + Ombre gestellt. Die säuerlichen Töne werden zusätzlich mit Neutres Colorées assortiert. Qualitäten in Faseroptik matt, auch schwerer, oder Seidiges und sei-

mitransparente Federgewichte sowie Matt/Glanz- und Piqué-Varianten bilden die Basis. Für Tennis und Freizeit im hochmodischen Sektor sind verhaltene Gold- und Silberdurchzüge sowie Spitzen- und Stickerei-Effekte zu sehen. Rosé-Varianten beachten.

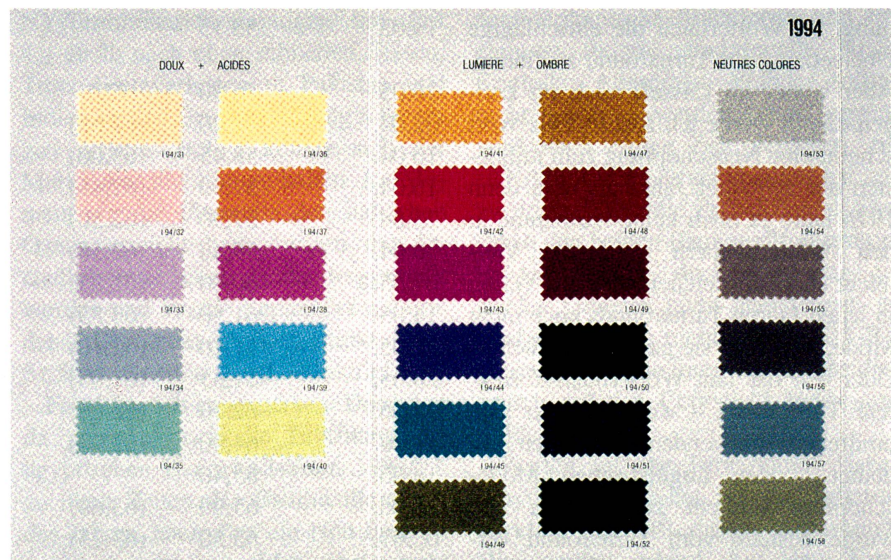
Lumière + Ombre

Heitere, lichte, sonnige und schattige, gedämpfte, gefilterte Farben wie Sonne, Grenadine, Cyclame, Azur, Türkis, Oliv, Curry, Chili, Wein, Mitternacht, Pfau, Dschungel stehen unter dem Ein-

digen Leichtgewichten, Rip-stop und Satin. Subtil ausgewaschene, leicht gebleichte Optiken und Pigmentdrucke sind besonders für die schattige Reihe von Bedeutung.

Neutres Colorées

Die Natur stand Pate für eine Reihe harmonischer, ruhiger, sanft colorierter Neutraltöne wie Kiesel, Ziegel, Puder, Fels, Quelle, Kaktus. Besonders für edle, sportive Bi- und Tricolor-Kombinationen werden die schattigen Töne der Reihe Lumière + Ombre sowie Weiss



fluss von Folklore und ethnischen Inspirationen. Für aktuelle Licht- und Schatten-, Hell- und Dunkel-Kombinationen werden sie untereinander oder mit den beiden anderen Farbreihen gemischt. Ihr Anwendungsradius reicht von Aktivsport bis Freizeit, von Canvas, Chambray und Oxford hin zu sei-

dazugeordnet. Die säuerlichen Töne von Douce + Acide sowie raffinierte Silberdurchzüge sind nur als Blitzer zu sehen. Die Stoffe geben sich rustikal, matt mit Bindungs- und Garneffekten, vielfach trocken, nervös und porös.

RP-Viscosuisse SA, Emmenbrücke ■

Rohbaumwolle

Turnaround

Ohne Mode ist die Welt der Textilien nicht denkbar. Ohne Mode läuft aber auch in vielen anderen Bereichen fast nichts. Zu diesen Bereichen gehört auch derjenige des geschriebenen Wortes. Wir alle kennen Modewörter, brau-

chen sie und vergessen sie wieder. Viele dieser Wörter entstammen wiederum aus Modegründen anderen Sprachgebieten. Turnaround ist ein solches vielgebrauchtes Wort, der Turnaround wohlverstanden, denn anscheinend gehören Turnarounds ins männliche Vokabular!

Aber eigentlich wollte ich diesen Baumwollbericht ganz anders begin-